

# B e y l a g e

zum 47sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 24. November 1827.

---

## Bekanntmachungen.

In der Basse'schen Buchhandlung in Quedlinburg  
ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu  
haben:

Beschreibung und Abbildung  
der neuesten, verbesserten  
**Wasser- und Luftpumpen**  
u n d  
Pressmaschinen,  
besonders  
hydraulischer Pressen,

so wie von Werkzeugen und Instrumenten zur Anlegung  
und Erhaltung der Brunnen. Nach den neuesten und  
zweckmäßigsten englischen, französischen und deutschen  
Erfindungen. Herausgegeben von Emanuel Kling-  
horn. Mit 87 Abbildungen. 8. Preis 20 Sgr.

---

Hey mir sind so eben angekommen:

**Mergel ein nicht.** Taschenbuch auf 1828. Her-  
ausgegeben von Claren. Preis 2 Thlr. 7½ Sgr. und  
**Rosen.** Taschenbuch a. 1828. Preis 2 Thlr. 7½ Sgr.  
Eduard Anton.

---

Ein junger Mensch vom Lande, der seine Dienstpflicht  
bey der Linie unter dem Königl. Preuß. 12ten Husaren-  
regiment erfüllt hat, wünscht, weil er keiner Profession  
besessen, als Kutscher oder Reitknecht, es sey in der Stadt  
oder auf dem Lande, sein baldiges Unterkommen. Das  
Nähere erfährt man auf dem Steinwege Nr. 1703.

---

Ein Marqueur, mit guten Zeugnissen versehen,  
wird gesucht in den drey Rbnigen 2 Treppen hoch Nr. 24.

---

**Holzverkauf.** Mittwoch den 28. d. M. früh um 10 Uhr, sollen im Eichwerder bey Lettin eine Quantität Eichen, Küstern und Espen auf dem Stamme meistbietend verkauft und die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 19. November 1827.

Im Auftrag.

Der Königl. Oberförster Fromme.

**Dienstag den 27sten d. M. Vormittags um 10 Uhr** soll auf der Königl. Saline eine Quantität Stabhohzwack öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Halle, den 20. November 1827.

Königliche Salinen-Verwaltung.  
Bergling.

**Verkauf.** Auf

den 27. (Sieben und Zwanzigsten) November a. c.

Nachmittags 2 Uhr

sollen in dem Locale des Königl. Gerichtsamts Glaucha auf hiesigem Rathhause die zu dem Nachlasse des verstorbenen Studiosus Christoph Schäfer gehörigen Gegenstände an Kleidungsstücken, Wäsche, auch 40 Ellen neue Leinwand und einem Reisekoffer, ingleichen etwas in einer Prozeßsache abgepfändeter Louisiana, und anderer Tabak öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Preuß. Courant verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Halle, den 19. November 1827.

Vermöge Auftrags.

Der Gerichtsamts-Actuarius Penseler.

Ein Haus in einer für den Handel sehr passenden Lage, mit allen dazu erforderlichen Lokalen und Bequemlichkeiten, mehreren Stuben, Kammern, Einfahrt, Garten ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft in mündlichen und schriftlichen portofreyen Anfragen ertheilt Wiedero in Glaucha in der langen Gasse Nr. 1792.

Auction. Montags den 3. December d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage  
sollen im Scharngebäude verschiedene sehr gut conditio-  
nirte Mobilien und Effekten, als: Stuh- u. Wanduhren,  
Gold- und Silberzeug, feines Porzellan, Steinguth,  
Glaswerk, Zinn, Kupfer- und Messinggeschir, Leib-,  
Tisch- und Bettwäsche und gute reinliche Federbetten,  
Sopha's, Tische, Stühle, Kommoden, Schränke (un-  
ter Letztern ein großer Schenktschrank mit Glasthüren), ein  
Mehlkasten, eine eichne Wäschrolle, sehr gutes Wäsch-  
gefäße, ein gläserner Kronenleuchter, eine Parthie neue  
Bretter und allerhand Haus- und Wirthschaftsgeräthe,  
auch männliche und weibliche Kleidungsstücke und mehrere  
Kupferstiche unter Glas und Rahmen, so wie auch eine  
Quantität weiße, gelbe und bunte Wachsstöcke, wovon  
täglich eine Parthie mit vorkommen sollen, öffentlich  
meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant  
verkauft werden. Halle, den 19. November 1827.

A. W. Köfler.

Das auf dem Neumarkt an dem Jägerplatz unter  
Nr. 1086 belegene Haus steht Veränderungshalber aus  
freyer Hand zu verkaufen; es enthält 8 Stuben, 9 Kam-  
mern, 4 Küchen, einen großen gewölbten Keller, großen  
Bodenraum, Seiten- und Hintergebäude, einen großen  
Hof mit Stallung zu 4 bis 5 Pferden, nebst Garten  
hinter dem Hause, und kann darin recht gut eine Ein-  
fahrt angebracht werden. Auch gehört dazu ein großer  
Baumgarten vor dem Hause und ein Acker Grabeland  
an der Freymaurerloge. Das Nähere darüber ertheilt  
der Eigenthümer in gedachtem Hause

Leinwebermeister Nilius.

Auf dem Neumarkt in der Breitengasse ist ein ganz  
neu ausgebautes Haus Nr. 1236 aus freyer Hand zu  
verkaufen oder zu verpachten. Es enthält vier Stuben,  
vier Stubenkammern und vier Küchen, geräumigen Boden  
und Hofraum. Das Nähere ist zu erfragen auf dem al-  
ten Markt Nr. 492 bey

Schneidermeister Peters.

Künftigen Montag den 26. Novbr. Nachmittag um zwey Uhr soll in meinem Hause Nr. 700 am alten Markt eine Quantität hartes und weiches trocknes Brennholz in Haufen abgetheilt, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

G. Uhde.

### Hausverkauf.

Das den Geschwistern *Kirchner* zugehörige, hieselbst auf dem Strohhofe sub Nr. 2093 belegene Haus mit 2 Stuben, 6 Kammern, 1 Küche, Boden- und Hofraum, soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Kaufliebhaber werden ersucht, die Gebote den 28. November dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr

in der Schreibstube des Unterschriebenen unter den bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen abzugeben.

Halle, den 9. November 1827.

Der Justizcommissar *Mäncke*.

*D. S. Gerlach*, Klausstraße Nr. 826, empfiehlt die neuerhaltenen Puppenköpfe, Puppenlarven, Puppenbälge, Puppen-Schuhe und Stiefeln, so wie angezogene Puppen in bester Auswahl; desgleichen alle Sorten Nürnberger und Sonnenberger Kinderspielzeuge, welche im Einzelnen sehr billig und in Partien zu dem Fabrikpreise verkauft werden.

Sehr gute dauerhafte Filzschuhe, für Männer, Frauen und Kinder, empfiehlt zu sehr billigen Preisen die *Gerlach*sche Handlung.

Ein junger militairfreyer Mensch, der mit Pferden umzugehen und zu fahren weiß, auch die Ackerarbeit versteht, sucht ein baldiges Unterkommen. Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth zum blauen Hecht Hr. *Minx*.

Ein in seinem Fach erfahrener Marqueur, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann unter vortheilhaften Bedingungen sein Unterkommen finden auf der Lucke Nr. 1386.

Eine Quantität Zwisselsstämme sind zu verkaufen bey *Brode* in *Seeburg*.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 200 in den Neunhäusern allhier belegene, dem Posamentirer Herrn Carl August Ernst und dessen Schwester Christiane Rosine Ernst, verhehllichten Schmalz, jetzt der Letztern Erben zugehörige, auf 1468 Thlr. 10 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Theilungshalber subhastirt, und  
 der 23ste Januar 1828

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem erwähnten Deputato, Herrn Oberlandesgerichts-Assessor von Sieghardt, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklären und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber, sobald nicht etwa gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.  
 Halle, den 26. October 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.  
 v. Groddeck.

Hausverkauf.

Die Eigenthümerin der an der Saale auf dem Strohhofe hieselbst sub Nr. 2148 und 2149 belegenen, zum Nachlaß der Wittwe Anton gebohrne Blume gehörigen Häuser, in welchen sich 10 Stuben mit Kammern, zwey Höfe, Bodenraum, Lohgerberwerkstätte, Gruben und Gerüste befinden und worin bisher die Lohgerberey betrieben worden ist, ist gesonnen, dieselben an den Meistbietenden zu verkaufen.

Die Kaufliebhaber werden eingeladen, die Gebote den 29. November dieses Jahres  
 Nachmittags um 3 Uhr  
 in der Schreibstube des Unterzeichneten unter den bekannten zu machenden Verkaufsbedingungen abzugeben.  
 Halle, den 10. November 1827.

Der Justizcommissar Mänicke.

## Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Virken, Eichen und Kiefern Scheitholz ist bey mir in  $\frac{1}{7}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Klaftern jederzeit billig zu haben. Auch habe ich eine bedeutende Quantität Eichen Stammholz von verschiedener Stärke erhalten; so wie auch von verschiedenen Hölzern Bohlen, Bretter, Latten, Bettstollen, Dachsplint und mehrere Nuthölzer jederzeit um billige Preise verkauft werden in Nr. 700 am alten Markt.

G. U h d e.

Ich beehre mich, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr auf dem Markte, sondern in dem bisher vom Kaufmann Hrn. Schmid inne gehaltenen Laden unter dem rothen Thurme, nach der Marktkirche zu, sowohl in als außer den Markttagen feil halten werde. Halle, den 24. November 1827.

G. Blume, Fleischermeister.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich in meinen Laden unter dem rothen Thurmsgebäude auf der Seite der Marktkirche gegenüber, Sonnabend den 24. November und folgende Tage, alle Sorten frische Fleischwaren, wie auch geräucheretes Schweinefleisch, Schinken, Speck und Schlackwürst verkaufe. Ich bitte um gütigen Zuspruch.

Der Fleischermeister G. A. Köber.

Ich mache einem in- und auswärtigen hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst bekannt, daß ich mich als Herren-Kleidermacher allhier etablirt habe und verspreche die reellste Bedienung. Meine Wohnung ist auf dem großen Sandberge in Nr. 264.

Mahler.

Ich zeige dem hiesigen hochzuverehrenden Publikum ergebenst an, daß ich mich als Damen-Kleidermacher in hiesiger Stadt niedergelassen habe, weshalb ich um geneigten Zuspruch der Damen bitte, und dagegen allezeit die reellste und prompteste Bedienung in den neuesten Moden verspreche. Meine Wohnung ist in der Schmeersstraße bey dem Schuhmachermeister Pabst 2 Treppen hoch.

Florian Meisel.

Fünf Acker Feld in Siebichensteiner Markt sehr gut gelegen, auch zehentfrey, sind im Ganzen oder theilweise sofort auf 1 oder mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere bey G o d e k e, große Klausstraße Nr. 894.

Eine neue eichne Hobelbank ist zu verkaufen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013 bey dem  
Zimmermann Herrmann.

Gute eingemachte rothe Rüben werden verkauft bey Frau Weberling im Schäferschen Keller auf dem alten Markt Nr. 697.

Auf dem Rittergut Wegwitz wird ein unverheiratheter Gärtner, welcher sich in Hinsicht seines Betragens als auch seiner Kenntnisse legitimiren kann, in Dienst gesucht.  
K r a g e n s t e i n.

In dem Hause Nr. 444 steht ein halbes Duzend gute Rohrstühle nebst einem Windofen zu verkaufen.  
Wittwe Isermann.

Ein Acker Feld, nahe am Leipziger Thore gelegen, soll im Ganzen oder auch theilweise verpachtet werden. Nachricht am großen Berlin Nr. 360.

Neue große italiänische Maronen, Braunschweiger Cervelatwurst, grüne und gelbe Garten-Pomeranzen und beste Pfeffergurken empfiehlt  
C. H. Kisel am Markte.

Sonnabend den 24. Nov. zum Abendessen Karpfen à la Pologne, Ente mit Zeltower Rübchen, Hasenbraten.  
Wilh. Koch.

Auf den Sonnabend und Sonntag, als den 24. und 25. Novbr. ist frische Wurst bey  
Weise im Apollgarten.

Einladung. Montags den 26. Nov. soll ein ländliches Wurstfest gehalten werden, wo auch Portionweise gespeist wird, es bittet um geneigten Zuspruch  
der Gastwirth S u n k in der goldnen Egge.

Montag den 26. Novbr. ist bey mir Tanzvergnügen.  
Wilh. Koch.

Sonntag den 18. November Nachmittags um 3 Uhr entschlief nach vielfährigen Leiden unsre gute Mutter, die verwittwete Schuhmachermeisterin Johanne Marie Schmidt gebohrne Voße, im 84sten Lebensjahre an Altersschwäche, zu einem vollkommen schönern Leben, wo sie einst in jenen Gefilden des Wiedersehns ihre mütterliche Zärtlichkeit erneuen wird. Sanft ruhe ihre Asche! — Diesen Todesfall zeigen wir allen unsern geehrten Fremden und Bekannten hiermit ergebenst an und sagen ihnen zugleich unsern herzlichsten Dank für die gütige Unterstützung, welche sie unsern guten Mutter während ihren vielfährigen Leiden haben zustießen lassen. Auch sagen wir den zwey Aufwärterinnen, welche der Verstorbenen bis ans Ende so treulich beygestanden haben, nochmals unsern innigsten Dank. Es wird uns stets unvergeßlich bleiben.

Joh. Dan. Schmidt,  
Marie Sophie Schmidt,  
Marie Rosine Schmidt,  
als hinterlassene Kinder.

Den 27. und 28. Nov. ist Gelegenheit nach Berlin, auch ist ein moderner 4fedriger Kutschwagen zu verkaufen beyhm Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Daß zukünftige Woche die Messfuhren nach Naumburg ihren Anfang nehmen, wird hierdurch angezeigt.  
Liebrecht.

Sonabend den 24sten d. M. nehmen die Messfuhren nach Naumburg ihren Anfang.

Troitsch in der Leipziger Straße.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
Kermbach.

Es ist wöchentlich 2 Mal Gelegenheit nach Naumburg und Leipzig beyhm Lohnfuhrmann Vogel jun. in der Brädersstraße beyhm Glasermeister Hrn. Scheffler Nr. 224.